



Filmreihe CineLatino

Freitag, 05.05.06 um 20.00 Uhr

MAROA

Solveig Hoogesteijn, Spanien/Venezuela 2005, OmeU

In Anwesenheit von Solveig Hoogesteijn!

MAROA erzählt die Geschichte des gleichnamigen Mädchens in Caracas, das sich mit kleinen Gaunereien über Wasser hält. Während eines Diebstahls hört Maroa einen Klarinettenspieler. Wenig später trifft sie in einem Heim auf ihn. Joaquín nimmt sie in seine Orchesterklasse auf, und für beide beginnt sich das Leben zu verändern.

Freitag, 05.05.06 um 22.30 Uhr

AMARELO MANGA

Cláudio Assis, Brasilien 2002, OmeU

AMARELO MANGA erzählt von Liebe und Missverständnissen. Von ihren Leidenschaften geleitet, bewegen sich die Figuren auf einer ständigen Suche nach dem Glück durch ein Universum aus Fallen, Rache und nicht verwirklichten Träumen. Cláudio Assis' Spielfilmdebüt erzählt auf provozierende Weise eine Geschichte über erfolglose Menschen mit wenig Geld in der Küstenstadt Recife.

Samstag, 06.05.06 um 18.00 Uhr

500 ALMAS

Joel Pizzini, Brasilien 2004, OmeU

500 ALMAS erzählt von den Guatós, einem indigenen Volk, das in den Pantanal Sümpfen im Mato Grosso lebt. In den 60ern galten sie als ausgestorben und wurden erst 10 Jahre später wiederentdeckt. Heute leben etwa 500 Guatós in Brasilien. Der Film folgt den Spuren ihrer Kultur in einer Art Mosaik, das sich aus Gegenwärtigem und Vergangenen zusammensetzt.

Samstag, 06.05.06 um 20.30 Uhr

COMO UN AVION ESTRELLADO

Ezequiel Acuna, Argentinien 2005, OmeU

COMO UN AVION ESTRELLADO kommt der Teenager Nico nach dem Tod der Eltern zu seinem Bruder, der eine Tierklinik betreibt. Die beiden Brüder haben kein besonderes Verhältnis zueinander, und Nico fühlt sich mehr zu Santi hingezogen, der in kleine Diebstähle verwickelt ist. Da verliebt sich Nico in Luchi, deren Kaninchen in der Klinik behandelt wird.

Samstag, 06.05.06 um 22.30 Uhr

RUIDO

Marcelo Bertalmio, Spanien/Uruguay/Argentinien 2004, OmeU

RUIDO handelt von Basilio, einem warmherzigen Mann, den keiner ernst zu nehmen scheint. Als er sich umbringen will, taucht eine Nachtschwärmerin auf, die ihn in eine andere Gesellschaft einführt. Bald ist Basilio umgeben von neuen Freunden, die alle Anforderungen an ihn stellen.

Sonntag, 07.05.06 um 18.00 Uhr

MOJADOS: TROUGH THE NIGHT

Tommy Davis, USA /Mexiko 2004, OF

In MOJADOS: TROUGH THE NIGHT begleitet der Filmemacher Tommy Davis mit einer Handkamera vier ausreisewillige Mexikaner auf ihrer Reise ins Gelobte Land. Nach der heimlichen Überquerung der Grenze steht ihnen ein 120 Meilen weiter Weg durch die texanische Wildnis bevor.

Sonntag, 07.05.06 um 20.30 Uhr

ALMA MATER

Alvaro Buela, Uruguay 2005, OmeU

ALMA MATER erzählt von der schüchternen, unscheinbaren Pamela, die als Kassiererin in einem Supermarkt arbeitet. Ihre einzige Abwechslung sind obskure Sektengottesdienste. Plötzlich häufen sich ungewöhnliche Zeichen um sie herum, und alles deutet darauf hin, dass sie schwanger ist. Und mit dem Transvestiten Katia macht sie sich auf die Suche nach einem Vater.

Montag, 08.05.06 um 18.00 Uhr

LOS SUICIDAS

Juan Villegas, Argentinien 2005, OmeU

In LOS SUICIDAS soll der Journalist Daniel den vermeintlichen Selbstmord eines Mannes aufklären. Der Auftrag reißt ihn aus seiner Alltagsroutine heraus, und er beginnt sich immer stärker emotional mit dem Thema zu beschäftigen, da auch in seiner Familie einige Selbstmorde vorgekommen sind.

Dienstag, 09.05.06 um 18.00 Uhr

BATALLA EN EL CIELO

Carlos Reygadas, Mexiko/B/F/D 2005, OmU

BATALLA EN EL CIELO handelt von dem Chauffeur Marcos, der mit seiner Frau aus Geldgier ein Kind entführt hat, das dabei ums Leben gekommen ist. Von schweren Gewissensbissen geplagt, vertraut Marcos sich Ana an, der Tochter seines Chefs, und sucht bei ihr Halt. Ana prostituiert sich, weil es ihr Freude bereitet.

Dienstag, 09.05.06 um 20.30 Uhr

O PRISIONEIRO DA GRADE DE FERRO

Paulo Sacramento, Brasilien 2004, OmeU

In Anwesenheit von Paulo Sacramento!

O PRISIONEIRO DA GRADE DE FERRO ist eine Dokumentation über das Carandiru-Gefängnis in São Paulo, mit 7500 Insassen das größte Gefängnis Lateinamerikas. Das Besondere an diesem Film ist, dass die Gefangenen im Rahmen von Video-Kursen an der Kamera ausgebildet wurden und selbst ihren Alltag gefilmt haben. Exemplarisch werden 14 Männer näher vorgestellt.

Mittwoch, 10.05.06 um 18.00 Uhr

QUANTO VALE OU È POR QUILO

Sergio Bianchi, Brasilien 2005, OmeU

QUANTO VALE OU È POR QUILO ist nach dem Roman „Pai contra Mãe“ entstanden und vergleicht die feudale Sklaverei mit den modernen Machenschaften der Wohltätigkeitsorganisationen. Er kontrastiert historische mit gegenwärtigen Episoden, wobei die Schauspieler identisch sind und ein gleiches Schicksal erfahren. Der Sklavenjäger Candinho und die entlaufene Sklavin Arminda mutieren zum Auftragskiller und zur politischen Aktivistin.

Donnerstag, 11.05.06 um 18.00 Uhr

ESTAMIRA

Marcos Prado, Brasilien 2004, OmeU

ESTAMIRA erzählt vom Schicksal der gleichnamigen älteren Frau, die an Schizophrenie leidet und auf einer Müllkippe bei Rio de Janeiro arbeitet, wo sie sich unter den Außenseitern am

wohlsten fühlt. Neben den Momenten, in denen sie sich in Wahnvorstellungen verliert, hat sie solche voller Klarheit, in denen sie über ihre Vergangenheit, ihre traumatischen Erlebnisse und ihre Kinder erzählt.

Donnerstag, 11.05.06 um 20.30 Uhr

AL OTRO LADO

Gustavo Loza, Brasilien 2004, OmeU

AL OTRO LADO zeigt die andere Seite der Migration und widmet sich den Zurückgebliebenen: Er zeigt deren Geschichte anhand von Kindern an drei verschiedenen Orten. Prisciliano aus Mexiko, Ángel aus Kuba und Fatima aus Marokko teilen alle das gleiche Schicksal, dass ihre Väter die Familien verlassen haben, um Geld zu verdienen und der Familie ein besseres Leben zu ermöglichen. Jeder begibt sich auf seine Weise auf die Suche nach dem Vater.

Freitag, 12.05.06 um 17.00 Uhr

JULIA MANN

Marcos Strecker, Brasilien 2005, OmeU

JULIA MANN beschreibt das Leben der Mutter von Thomas Mann, die in Brasilien geboren wurde und mit sieben Jahren nach Deutschland kam, was für sie eine große Umstellung bedeutete. Neben dem Einfluss, den sie auf ihre Kinder und Enkel ausübte, reflektiert der Film auch über Literatur, Exil und gegenseitige Einflüsse der Familie Mann und Brasiliens.

Freitag, 12.05.06 um 18.00 Uhr

ROMANTICO

Mark Becker, USA 2004, OmeU

ROMANTICO begleitet die umgekehrte Migration des mexikanischen Musikers Carmelo Muñoz Sánchez von Kalifornien zurück nach Mexiko. Gemeinsam mit seinem Partner Arturo Arias spielt der 60jährige Mariachi-Musik in einem Restaurant San Franciscos nach dem anderen. Als Carmelo eines Tages die Nachricht ereilt, dass seine Mutter im Sterben liegt, kehrt er nach Salvatierra, Mexiko zurück. Seit vielen Jahren zum ersten Mal sieht er seine Familie wieder. Doch kaum ist er angekommen, wird ihm bewusst, dass er seine Verwandten nicht adäquat unterstützen kann.

Freitag, 12.05.06 um 20.00 Uhr

HOW THE GARCIA GIRLS SPENT THEIR SUMMER

Georgina Garcia Riedel, USA 2005, OmeU

In Anwesenheit von Georgina Garcia Riedel!

HOW THE GARCIA GIRLS SPENT THEIR SUMMER spielt in einer kleinen Grenzstadt in Arizona und erzählt von drei Generationen von Frauen, die jede auf ihre Weise die Liebe und die Sehnsucht nach Zärtlichkeit entdecken. Die 70jährige Doña Genoveva kauft sich ein Auto und lässt sich Fahrunterricht von ihrem Gärtner geben. Ihre Tochter Lolita fühlt sich zu dem Mann ihrer Freundin hingezogen, und Blanca freundet sich mit Sal an, der alles andere als einen tadellosen Ruf besitzt.

Freitag, 12.05.06 um 23.00 Uhr

ABOIO

Marilia Rocha, Brasilien 2005, OmeU

ABOIO zeigt eine uralte Tradition der Cowboys in der brasilianischen Prärie. Sie kommunizieren mit ihrem Vieh über eine Art Sprechgesang, der ‚aboio‘ genannt wird.

Samstag, 13.05.06 um 18.00 Uhr

PLAY

Alicia Scherson, Chile 2005, OmeU

PLAY ist eine Großstadtballade, die vom Überleben und der Suche nach Liebe und Zuneigung erzählt. Die hübsche Krankenschwester Cristina streift durch die Straßen und Parks von Santiago. Sie findet eine Aktentasche, die dem arbeitslosen Architekten Tristán gehört. Die beiden beginnen einander zu umkreisen und teils unbewusst, teils wissentlich zu suchen.

Samstag, 13.05.06 um 20.30 Uhr

QUASE DOIS IRMAOS

Lucia Murat, Brasilien 2004, OmeU

QUASE DOIS IRMAOS spiegelt die Spaltung der brasilianischen Gesellschaft anhand der Geschichte der beiden Jugendfreunde Miguel und Jorge wider. Die beiden verbindet zunächst die Musik, später treffen sie sich im berühmten Knast „Ilha Grande“ wieder, der Bürgersohn Miguel als politischer Gefangener, der Slumjunge Jorge als erfolgreicher Drogendealer, der auch im Gefängnis weiter seinen Geschäften nachgeht.

Samstag, 13.05.06 um 22.30 Uhr

LA SOMBRA DEL CAMINANTE

Ciro Guerra, Kolumbien 2004, OmeU

In LA SOMBRA DEL CAMINANTE freunden sich Mané, der ein Holzbein hat, und ein geheimnisvoller Fremder, der mit Stuhl und Regenschirm durch die Straßen Bogotás wandert, langsam an. Sie können sich gegenseitig unterstützen. Jedoch wird ihre Freundschaft von der Vergangenheit des Wanderers überschattet, die Teil der gewalttätigen Geschichte Kolumbiens ist.

Sonntag, 14.05.06 um 18.00 Uhr

1973

Antonia Isordia, Mexiko 1994 - 2005, OmeU

1973 ist das Geburtsjahr von drei Menschen in Mexiko-Stadt, die Antonino Isordia in ihrer Explosion aus Energie, Aggression, Unruhe, Liebe, Ohnmacht und Macht portraitiert. In fragmentarisch schnellen Schnitten, knappen Interviews und verstörenden Bildern erzählen Radolfo, Mafer und Alex ihre Geschichten, deren Wahrheitsgehalt offenbleibt und deren Zusammenhänge man sich selber collagieren muss.

Sonntag, 14.05.06 um 20.30Uhr

EL VIENTO

Eduardo Migongna, Argentinien 2005, OmeU

EL VIENTO erzählt die Geschichte des Landarbeiters Frank, der nach dem Tode seiner Tochter das erste Mal seine Heimat Patagonien verlässt, um seine Enkelin Alina zu suchen, die als uneheliche Tochter geboren wurde. Diese wehrt sich zunächst dagegen, eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Doch langsam gelingt es Frank, ihr Mißtrauen aufzuheben und sie mit der Vergangenheit auszusöhnen.